

Kindern gehört die Zukunft.



Stiftung Kinderzukunft. Zukunft für Kinder in Not.



03 Ziel und Mission
05 Überblick Tätigkeitsbereiche

06 Kinderdörfer

- 08 Wo wir arbeiten – und warum.
- 10 Ein Zuhause, das Zukunft möglich macht.
- 12 Wenn Hilfe bleibt, wächst Zukunft.
- 14 Was Kinder im Kinderdorf stärkt.

16 Kinderhilfsprojekte

- 18 Unsere Arbeit weltweit mit klarem Fokus.
- 20 Kinderhilfsprojekte, die Zukunft sichern.
Projekte: La Esperanza und Monrovia.
- 24 Projekt: Wasser heißt Leben.
- 28 Kinder. Not. Hilfe. Bereiche auf einen Blick.

30 Über uns

- 32 Die Stiftung Kinderzukunft
Projekt: Weihnachtspäckchen
- 33 Reichweite und Wirkung
- 34 Ausblick
- 35 Botschafter
- 36 Helfen Sie mit.

38 Impressum

Geben Sie
Kindern eine
Zukunft.
Dann geben Sie der Welt
eine Zukunft.

Zukunft für Kinder in Not.

AUS EINER IDEE WURDE VERANTWORTUNG

Alles begann im Jahr 1988 mit einer einfachen Überzeugung: Kein Kind sollte in Armut, Angst oder Ausgrenzung aufwachsen müssen. Aus diesem Gedanken heraus entstand die Rudolf-Walther-Stiftung – heute die Stiftung Kinderzukunft.

Was mit dem persönlichen Engagement von Rudolf Walther seinen Anfang nahm, ist heute eine international tätige Hilfsorganisation.

Unser Ziel ist klar:

Kinder in Not sollen nicht nur überleben –
sie sollen leben. Mit Schutz, mit Würde und
mit Chancen für ihre Zukunft.

WIR TRAGEN UNSERE MISSION IM NAMEN

Wir begleiten Kinder, die ohne verlässliche Bezugspersonen oder in existenzieller Not aufwachsen – in unseren Kinderdörfern und durch Kinderhilfsprojekte weltweit. Unser Ansatz ist ganzheitlich: Wir geben Halt, eröffnen Perspektiven und stärken Lebensumfelder. Im Mittelpunkt steht dabei langfristige Begleitung – denn echte Entwicklung braucht Zeit, Vertrauen und verlässliche Beziehungen. Jedes starke Kind von heute ist ein Hoffnungsträger für morgen.

Stiftung Kinderzukunft – Zukunft für Kinder in Not.

Zukunft beginnt mit Fürsorge.

Kinder in Not brauchen konkrete Chancen, ihr Leben selbst zu gestalten. Deshalb verbinden wir zwei wirksame Ansätze: In unseren Kinderdörfern finden Kinder ein stabiles Zuhause, während unsere Projekte Familien und Kinder in Krisenregionen gezielt stärken.

So unterstützen wir sowohl langfristig als auch dort, wo schnelle Hilfe notwendig ist – immer mit dem Ziel, Selbstständigkeit zu fördern und Zukunft zu ermöglichen.

Aus Hilfe wird Zukunft.

Geborgenheit, die Vertrauen schafft – jeden Tag.



ANSATZ 1

KINDERDÖRFER EIN ZUHAUSE, DAS TRÄGT

Kinderdörfer geben Kindern einen stabilen Lebensrahmen, der ihnen zuvor gefehlt hat. Viele von ihnen haben Instabilität, Vernachlässigung oder extreme Armut erlebt. In Häusern wachsen die Kinder in familienähnlichen Strukturen mit festen Bezugspersonen auf, die sie über viele Jahre begleiten. Diese Verlässlichkeit schafft Vertrauen – oft zum ersten Mal im Leben der Kinder.

ANSATZ 2

KINDERHILFSPROJEKTE HILFE, DIE DORT ANKOMMT, WO SIE GEBRAUCHT WIRD

Unsere Kinderhilfsprojekte greifen dort, wo Kinder akut Unterstützung brauchen – in Regionen, die von Armut, Krisen, Konflikten oder den Folgen des Klimawandels geprägt sind.

Gemeinsam mit lokalen Partnern sichern wir zunächst das Überleben: mit Nahrung, Schutz und medizinischer Unterstützung. Doch wir gehen weiter. Bildungsangebote, psychosoziale Begleitung und Programme zur Stärkung von Familien schaffen Perspektiven. So entsteht Hilfe, die langfristig wirkt.



ZWEI ANSÄTZE – EIN ZIEL

Kinder und Familien so zu stärken, dass sie sich dauerhaft selbst helfen können. So entsteht Zukunft – durch Fürsorge, Bildung und verlässliche Begleitung.

Bildung und Ernährung wachsen hier Hand in Hand.



Der
Kinderzukunft-
Weg:
Hilfe zur
Selbsthilfe



Kinder- dörfer

ANSATZ 1

Fokus	Einzelnes Kind
Dauer	Langfristige Begleitung über viele Jahre
Anlass	Überforderung, Vernachlässigung, Gewalt
Ort	Ortsgebunden (Rumänien, Bosnien und Herzegowina, Guatemala)
Ziel	Selbstbestimmtes Leben ohne Armut



Wo wir arbeiten – und warum.

Jedes Kind hat das Recht auf eine Zukunft. In jedem Land.



Guatemala: Ein einfacher Alltag, geprägt von Armut und Zusammenhalt.

GUATEMALA – EIN LAND IM SCHATTEN VON ARMUT UND HUNGER

Guatemala ist ein Land voller Kontraste. Auf der einen Seite beeindruckende Natur und kultureller Reichtum, auf der anderen Seite große Armut und soziale Ungleichheit. Besonders Kinder leiden unter diesen Bedingungen. Mehr als die Hälfte wächst in Armut auf, viele sind chronisch unterernährt. Vor allem im ländlichen Hochland fehlt es an grundlegender Versorgung: an ausreichend Nahrung, medizinischer Betreuung, sauberem Wasser und Zugang zu Bildung. Gewalt, Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit belasten viele Familien zusätzlich. Für Kinder bedeutet das oft einen schwierigen Start ins Leben – mit wenigen Chancen auf Gesundheit, Bildung und Zukunft.

BOSNIEN UND HERZEGOWINA - LANGZEITFOLGEN EINES KONFLIKTS

Auch Jahrzehnte nach dem Krieg sind die Folgen von Gewalt und Vertreibung noch spürbar. Die Wirtschaft ist schwach, viele Familien leben in Armut. Besonders Kinder wachsen häufig in instabilen Verhältnissen auf – ohne Sicherheit und ohne verlässliche Perspektiven. Viele sind traumatisiert, gesundheitlich geschwächt oder verlassen. Die staatliche Kinderfürsorge kann nicht alle Kinder ausreichend unterstützen. Gerade hier braucht es langfristige Begleitung, damit Kinder Schutz, Vertrauen und neue Chancen erfahren.

RUMÄNIEN – ARMUT MITTEN IN EUROPA

Rumänien gehört zur Europäischen Union – dennoch leben viele Kinder unter schwierigen Bedingungen. Vor allem in ländlichen Regionen fehlen Arbeitsplätze und Perspektiven. Viele Familien leben am Existenzminimum. Hinzu kommt, dass zahlreiche Eltern im Ausland arbeiten müssen, um ihre Familien zu unterstützen. Zurück bleiben Kinder, die oft ohne stabile familiäre Bindung aufwachsen. Armut, Vernachlässigung und mangelnde Bildung prägen ihren Alltag. Für viele Kinder ist der Weg in ein selbstbestimmtes Leben deshalb besonders schwer.

Bosnien und Herzegowina
SELO MIRA

Rumänien
SATUL DE COPII

Guatemala
ALDEA INFANTIL



Wo Armut zum Alltag wird, fehlen oft Chancen und Perspektiven – In Bosnien und Herzegowina ...



... und auch in Rumänien.

Ein Zuhause, das Zukunft möglich macht.

Viele Kinder, die in unsere Kinderdörfer in Rumänien, Bosnien und Herzegowina oder Guatemala kommen, haben zuvor Unsicherheit und Brüche erlebt. Verlässliche Abläufe, feste Bezugspersonen und ein stabiler Alltag helfen ihnen, Schritt für Schritt Vertrauen und Zuversicht aufzubauen.



8:00 Uhr: Ein gemeinsamer Start in den Tag. Der Tag beginnt am Frühstückstisch. Danach lernen die Kinder in der Schule. Weiterführende Bildungseinrichtungen befinden sich in der Region und werden – je nach individuellen Fähigkeiten – besucht. Dabei entdecken sie ihre eigenen Stärken. Bildung ist der zentrale Baustein für ein selbstbestimmtes Leben.

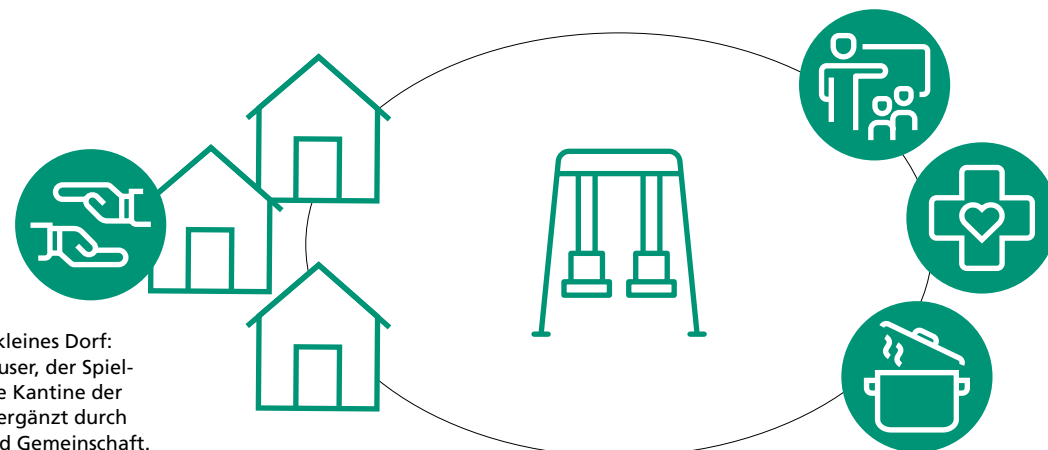


14:00 Uhr: Am Nachmittag folgt Hausaufgabenbetreuung und individuelle Förderung. Lernrückstände werden aufgeholt, Stärken gezielt entwickelt. Freizeit, Sport, kreative Aktivitäten und gemeinsame Feste gehören ebenso dazu wie kleine Aufgaben im Haus oder im Garten. So lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst und füreinander.



19:00 Uhr: Am Abend kommen die Kinder in ihren Kinderdorfhäusern zusammen. Gemeinsam mit ihren „Geschwistern“ und den Bezugspersonen bereiten sie das Abendessen zu und essen miteinander. Gespräche über den Tag, über Erfolge und Herausforderungen stärken Vertrauen und das Miteinander.

WIE UNSERE KINDERDÖRFER AUFGEBAUT SIND:



Ein Kinderdorf ist wie ein kleines Dorf: Wohngruppen sind die Häuser, der Spielplatz der Dorfplatz und die Kantine der gemeinsame Treffpunkt – ergänzt durch Betreuung, Gesundheit und Gemeinschaft.

WAS KINDER IM KINDERDORF FINDEN:

- Schutz und Geborgenheit
- Verlässliche Bezugspersonen
- Gesunde Mahlzeiten
- Medizinische & psychologische Betreuung
- Schulbildung & Ausbildung
- Gemeinschaft, Struktur und Perspektive

Langfristige
Hilfe
braucht
langfristige
Unterstützung.

Wenn Hilfe bleibt, wächst Zukunft.

Viele Kinder kommen mit wenig Vertrauen ins Kinderdorf. Vertrauen in sich selbst. Vertrauen in andere Menschen. Vertrauen in ihre Zukunft. Mit Zeit, Zuwendung und verlässlicher Begleitung verändert sich das. Kinder beginnen zu lachen. Sie stellen Fragen. Sie entdecken Talente. Was vorher unmöglich schien, wird Schritt für Schritt Realität.

< **100 %** **90 %**

der Kinder besuchen die Schule, absolvieren eine Ausbildung oder erhalten weiterführende Bildung.

machen erfolgreich einen Abschluss durch individuelle Förderung und kontinuierliche Begleitung.

Unsere Wirkung wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Pädagogische Revisoren und externe Fachberatungen stellen Transparenz und Qualität sicher.

„Ich liebe unsere Schule.“

Marvin, 7 Jahre



**Aktuelle
Zahlen und Berichte**
finden Sie jederzeit auf
kinderzukunft.de

Was Kinder im Kinderdorf stärkt.

Kinder brauchen mehr als ein Dach über dem Kopf: Schutz, verlässliche Beziehungen, Gesundheit und Bildung – alles aufeinander abgestimmt. Unsere Arbeit verbindet diese Bereiche miteinander: von Sicherheit und Fürsorge über Bildung bis hin zur Selbstständigkeit. So entsteht nachhaltige Wirkung.



← **SCHRITT 2 BILDUNG** →



BILDUNG, SCHULE & AUSBILDUNG

Schule, Kindergarten und berufliche Ausbildung eröffnen Perspektiven. Unser ganzheitlicher Kinderzukunft-Weg begleitet die Kinder bis in ein selbstständiges Erwachsenenleben.

→

← **SCHRITT 1 BASIS** →



SCHUTZ & FÜRSORGE

Familienähnliche Hausgemeinschaften geben Struktur, Sicherheit und Geborgenheit. Kinder kommen zur Ruhe, bauen Vertrauen auf und dürfen einfach Kind sein.



GESUNDHEIT & PSYCHO-SOZIALE BEGLEITUNG

Medizinische Versorgung, Vorsorge und psychosoziale Begleitung sind von Anfang an Teil unserer Arbeit. Gesundheit und seelische Stabilität schaffen die Grundlage für Lernen, Wachstum und eine selbstbestimmte Zukunft.



ERNÄHRUNG

Tägliche, ausgewogene Mahlzeiten fördern Konzentration, Gesundheit und Entwicklung – auch externe Kinder in Guatemala profitieren davon.

Kinder- hilfsprojekte

ANSATZ 2

Fokus	Kinder, Familien und Gemeinden
Dauer	Unterstützung nach Bedarf und Krisensituation
Anlass	Armut, Hunger, Klimawandel, Konflikte
Ort	Weltweit (Afrika, Asien, Mittelamerika)
Ziel	Nachhaltige Eigenständigkeit vor Ort



Unsere Arbeit weltweit mit klarem Fokus.



Thailand: Zugang zu Gesundheit schafft Sicherheit – und neue Perspektiven.

Jedes
Kind hat das
Recht auf eine
Zukunft.
In jedem Land.



Guatemala: Hilfe, die ankommt – und Kindern neue Chancen eröffnet.



Sambia: Lernen, das Zukunft möglich macht – auch unter schwierigen Bedingungen.

Unsere Arbeit weltweit mit klarem Fokus. Kinder in Not gibt es überall auf der Welt. Nachhaltige Hilfe braucht jedoch Erfahrung, starke Partner und langfristiges Engagement. Die Stiftung Kinderzukunft konzentriert sich deshalb auf ausgewählte Regionen, in denen wir dauerhaft Verantwortung übernehmen.

ASIEN

WIRKUNG SICHERN UND NEUES VORBEREITEN

In Thailand war die Stiftung Kinderzukunft über mehrere Jahre mit zwei Kinderhilfsprojekten aktiv. Die Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen und haben nachhaltige Strukturen hinterlassen. Aktuell prüfen wir neue Projektmöglichkeiten in Asien gemeinsam mit verlässlichen lokalen Partnern.

AFRIKA

LANGFRISTIGES ENGAGEMENT IN SAMBIA

In Sambia unterstützen wir Kinder und Familien in Regionen, die besonders stark von Armut und Klimawandel betroffen sind. Unsere Projekte verbinden Ernährungssicherung, Zugang zu sauberem Wasser, Gesundheitsvorsorge sowie Bildungsangebote. So verbessern wir Lebensbedingungen nachhaltig und stärken ganze Gemeinden.

MITTELAMERIKA

ERNÄHRUNG SICHERN UND BILDUNG ERMÖGLICHEN

In ländlichen Regionen Guatemalas leiden viele Kinder unter chronischer Unterernährung. Dürreperioden und fehlende Einkommensmöglichkeiten verschärfen die Situation vieler Familien zusätzlich. Viele Kinder kommen hungrig zur Schule oder können den Unterricht nicht regelmäßig besuchen. Unsere Projekte sichern die Ernährung und schaffen die Grundlage dafür, dass Kinder kontinuierlich lernen und sich entwickeln können.

Kinderhilfsprojekte, die Zukunft sichern.

Mit unseren Kinderhilfsprojekten erreichen wir Kinder und Familien dort, wo Armut, Hunger und mangelnde Grundversorgung den Alltag prägen. In ländlichen Regionen unserer Projektländer unterstützen wir Gemeinden ganzheitlich – von der akuten Versorgung bis zum Aufbau stabiler Lebensgrundlagen. Dazu gehören Ernährungssicherung, Zugang zu sauberem Wasser, Bildung sowie Programme zur Stärkung von Familien.

Unsere Arbeit verbindet schnelle Hilfe mit langfristiger Entwicklung. Sie verbessert die Lebensbedingungen, stärkt Gesundheit und schafft die Grundlage dafür, dass Kinder zur Schule gehen und eigene Perspektiven entwickeln können.

Wirkung unserer Kinderhilfsprojekte

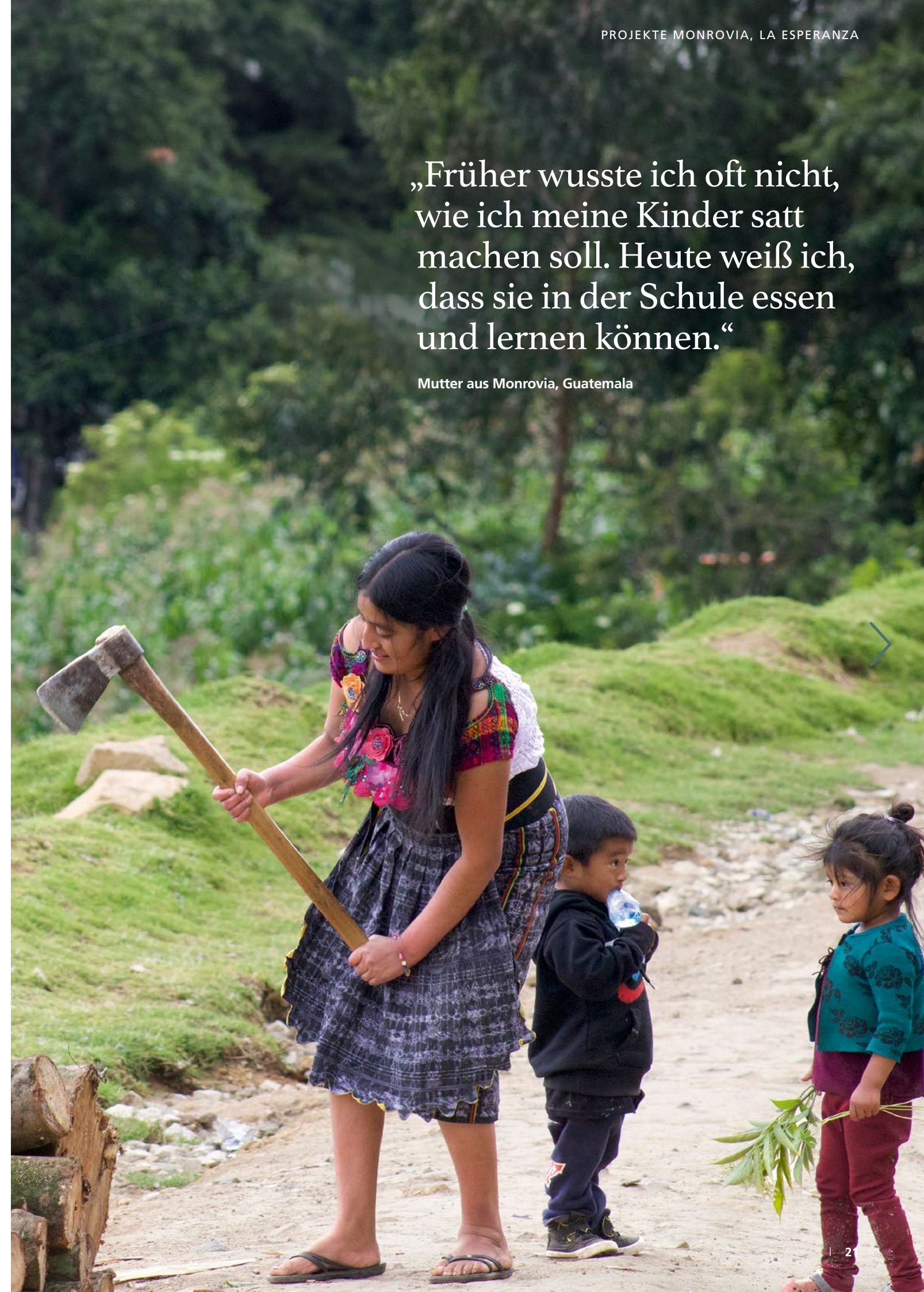
- > bessere Ernährung und Gesundheit
- > höhere Schulbesuchsquoten
- > weniger Kinderarbeit
- > stärkere Familienstrukturen
- > langfristige Perspektiven für Gemeinden

PROJEKTE MONROVIA, LA ESPERANZA

Ort	2 Hochlanddörfer La Esperanza & Monrovia, Departamento Quetzaltenango
Dauer	langfristig, seit 2006
Fokus	Ernährung + Bildung + Stärkung von Familien
Alter	Kinder von 4–15 Jahren und deren Familien

„Früher wusste ich oft nicht, wie ich meine Kinder satt machen soll. Heute weiß ich, dass sie in der Schule essen und lernen können.“

Mutter aus Monrovia, Guatemala



Hunger beenden heißt Zukunft beginnen.

Ein hungriges Kind kann nicht lernen. Deshalb versorgen unsere Hungerküchen in Guatemala mehr als 400 Kinder jeden Tag mit einer warmen Mahlzeit. Diese Mahlzeit bedeutet mehr als nur Nahrung. Sie bedeutet Kraft zum Lernen, Konzentration im Unterricht und eine echte Chance auf Bildung. Darüber hinaus stärken wir Familien vor Ort. Mütter und junge Frauen werden in Ernährung, Hygiene und Lebensmittelzubereitung geschult. Dorfbewohnerinnen übernehmen zunehmend Verantwortung für die Küchen, Schulen erhalten Materialien und Unterstützung.

So verbindet das Projekt Ernährungssicherung mit Bildung und stärkt langfristig die Selbsthilfekräfte der gesamten Gemeinde.

430

Kinder erhalten jeden Schultag eine vollwertige Mahlzeit in La Esperanza & Monrovia (Guatemala)

170.000

Mahlzeiten wurden im Projektzeitraum ausgegeben (2 Jahre)

**Aktuelle
Zahlen und Berichte**

finden Sie jederzeit auf
kinderzukunft.de

Afrika braucht Wasser, Bildung und Perspektiven.

In vielen ländlichen Regionen Afrikas entscheidet der Zugang zu sauberem Wasser darüber, ob Kinder gesund aufwachsen, regelmäßig zur Schule gehen und langfristige Perspektiven entwickeln. In Sambia stärkt die Stiftung Kinderzukunft Kinder und Familien mit ganzheitlichen Projekten, in denen Wasser, Ernährung und Bildung ineinandergreifen. Schulen werden dabei zu zentralen Orten der Veränderung – mit Trinkwasser, Schulgärten sowie Programmen für Hygiene und Gesundheit.

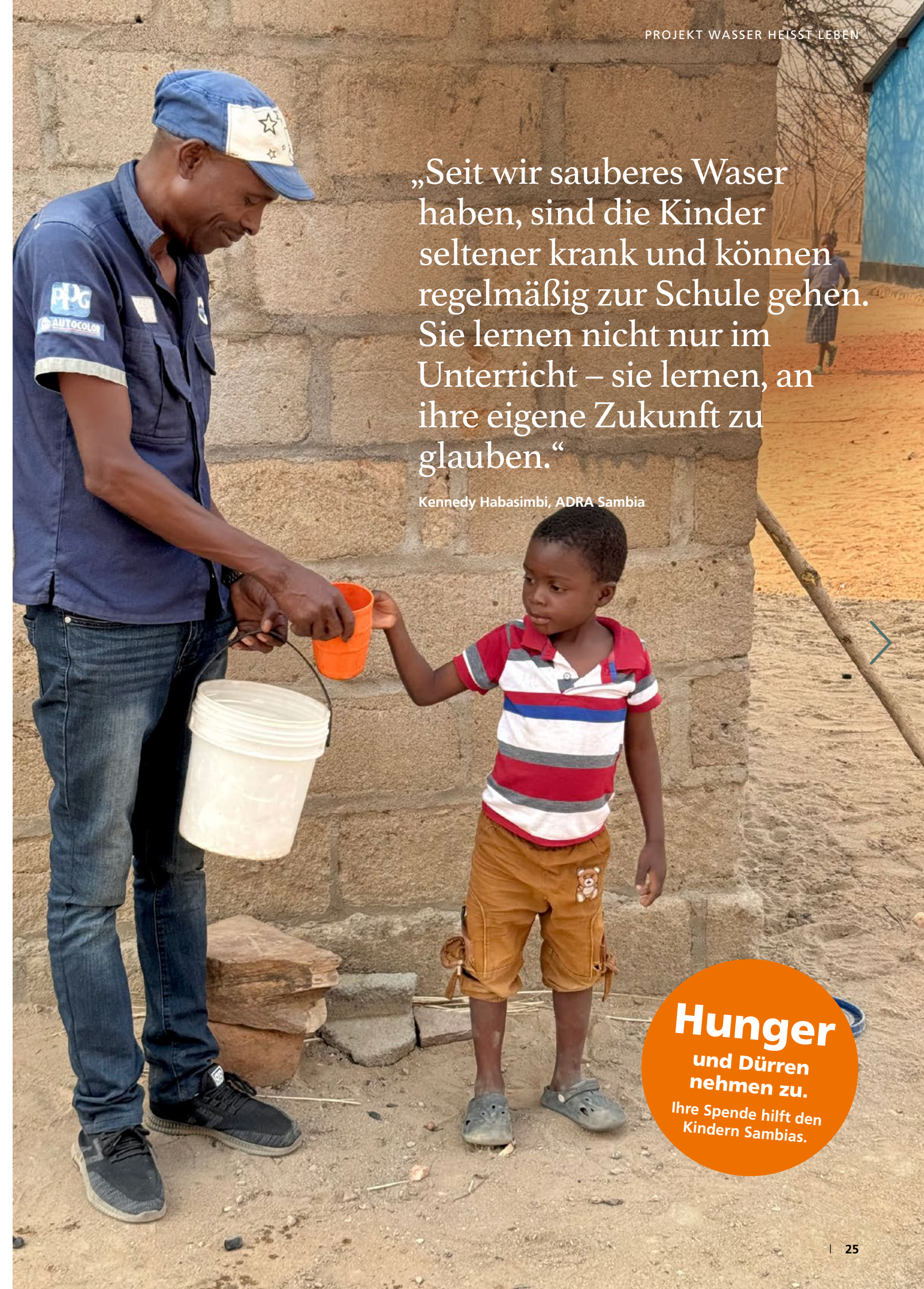
Jugendliche erhalten zudem die Möglichkeit, praktische Fähigkeiten zu erlernen und eigene Wege zu entwickeln – etwa in Landwirtschaft, Tierhaltung oder unternehmerischen Tätigkeiten. So entstehen nachhaltige Veränderungen vor Ort: Lebensbedingungen verbessern sich spürbar, und aus Unterstützung wird echte Entwicklung.

PROJEKT F.A.Z. WASSER HEISST LEBEN

Ort	Distrikte Chirundu und Siavonga, Afrika
Dauer	18 Monate
Fokus	WASH (Wasser, Sanitär, Hygiene), Bildung
Alter	Kinder und Jugendliche und deren Familien

„Seit wir sauberes Wasser haben, sind die Kinder seltener krank und können regelmäßig zur Schule gehen. Sie lernen nicht nur im Unterricht – sie lernen, an ihre eigene Zukunft zu glauben.“

Kennedy Habasimbi, ADRA Sambia



**Hunger
und Dürren
nehmen zu.**
Ihre Spende hilft den
Kindern Sambias.

Eine Schule, die vom Wasser träumt.

Das Projekt ist Teil unseres Programms „Wasser heißt Leben“, mit dem wir in mehreren Regionen Sambias den Zugang zu sauberem Wasser nachhaltig verbessern. In den ländlichen Distrikten Chirundu und Siavonga verfügen viele Schulen nicht über eine sichere Wasserversorgung. Für Kinder bedeutet das gesundheitliche Risiken, Mangelernährung und häufig den Abbruch ihrer Schulbildung. Mit gezielten Maßnahmen entwickeln wir Schulen zu Orten des Wandels: Solarbetriebene Trinkwasserbrunnen, sichere Sanitäreanlagen und Schulgärten sorgen für sauberes Wasser, bessere Ernährung und verbesserte Hygiene. So können Kinder regelmäßig zur Schule gehen, lernen und gesund aufwachsen. Gleichzeitig entstehen in den Schulen wichtige Versorgungs- und Entwicklungsorte für ganze Gemeinden.

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Kinderzukunft

3.738 2

Menschen profitieren dauerhaft von sauberem Trinkwasser, besserer Hygiene und stabiler Ernährung.

Schulen werden zu verlässlichen Orten für Bildung, Gesundheit und Entwicklung.

„Wir sehen, dass diese Verbesserungen langfristig wirken: Sauberes Wasser, Hygiene und Schulbildung schaffen stabile Grundlagen für Kinder und Familien. Auf diesen Erfahrungen bauen wir mit weiteren Projekten auf.“

Juliane Chiroiu, Projektbetreuerin bei der Stiftung Kinderzukunft

Helfen Sie uns,
**mehr
Brunnen**
zu bauen.

Kinder. Not. Hilfe.

Wo Armut und Hunger den Alltag bestimmen, schaffen wir neue Perspektiven. Mit Projekten für Wasser, Gesundheit, Ernährung, Bildung und Kinderschutz in Afrika, Asien und Mittelamerika. Gemeinsam mit starken Partnern vor Ort und mit Ihrer Unterstützung.



SOFORTHILFE

Wenn Kinder akut bedroht sind, handeln wir schnell. Wir sichern das Überleben und schaffen die Grundlage für weitere Hilfe.



ERNÄHRUNG

Regelmäßige und ausgewogene Mahlzeiten sind entscheidend für Gesundheit, Entwicklung und die Fähigkeit zu lernen.



WASSERVERSORGUNG

Sicheres Wasser schützt vor Krankheiten und schafft die Grundlage für nachhaltige landwirtschaftliche Erträge.



AUFKLÄRUNG

Wissen stärkt Familien und Gemeinden im Umgang mit Gesundheit, Hygiene und dem Schutz von Kindern.



GLEICHBERECHTIGUNG

Mädchen und Frauen stärken ganze Gemeinschaften. Unsere Projekte fördern ihre Bildung und Teilhabe.



GESUNDHEIT

Medizinische Versorgung und Prävention ermöglichen ein gesundes Aufwachsen.



BILDUNG & AUSBILDUNG

Schule und Ausbildung eröffnen Kindern Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben.



Über uns: Die Stiftung Kinder- zukunft.



Für Kinder. Für Chancen. Fürs Leben.

Die Stiftung Kinderzukunft ist eine operative Stiftung, die seit 1988 qualifizierte und nachhaltige Hilfe für Kinder in Not leistet. Wir arbeiten langfristig, transparent und wirkungsorientiert – in eigenen Kinderdörfern und mit internationalen Hilfsprojekten in Afrika, Asien, Mittelamerika und Osteuropa. Unsere Arbeit folgt einem klaren Prinzip: Hilfe zur Selbsthilfe – für Kinder, Familien und ganze Gemeinschaften.



PROJEKT WEIHNACHTSPÄCKCHEN

400.000

Weihnachtspäckchen für Kinder
in Not in den letzten 10 Jahren.

„Ich habe noch nie so
etwas Schönes bekommen.“



Florin, 4 Jahre, Anina

Alle Jahre wieder: Kindern in Not eine Freude machen. Kindern in Rumänien, Bosnien und Herzegowina sowie der Ukraine. Unter ihnen viele Waisen und Kinder aus sehr armen Familien, die normalerweise keine Weihnachtsgeschenke bekommen – das beschreibt unsere alljährliche Weihnachtspäckchen-Aktion. Wer einmal das Strahlen in den Augen der beschenkten Kinder gesehen hat, wird verstehen, dass Glück nicht im Besitz, sondern im Geben liegt.

ZAHLEN ZEIGEN REICHWEITE.
VERANTWORTUNG ZEIGT WIRKUNG.

Rund

40 Jahre Erfahrung

in nachhaltiger Kinderhilfe

3 eigene Kinderdörfer

in Guatemala, Rumänien
sowie Bosnien und Herzegowina

Transparenz

Orientierung an den UN-Nachhaltig-
keitszielen (SDGs), konform mit der
UN-Kinderrechtskonvention

Zusammenarbeit mit erfahrenen lokalen
Partnerorganisationen; regelmäßige
Audits, Projektbesuche und Wirkungs-
analysen

300.000 Kinder

konnten wir seit unserer Gründung
begleiten und unterstützen

Weltweite Hilfsprojekte

in Afrika, Asien und
Mittelamerika

DZI Spenden-Siegel

seit 1992 ununterbrochen

Unsere Arbeit wird regelmäßig geprüft. Das
DZI Spenden-Siegel ist ein freiwilliges Gütesie-
gel und steht für Transparenz sowie den
verantwortungsvollen Umgang mit Spenden-
geldern.



„Am Ende
wird alles gut.
Und wenn es
noch nicht gut ist,
ist es noch nicht
das Ende.“

Oscar Wilde zugeschrieben

Für Millionen Kinder ist noch lange nicht alles gut. Kriege, Krisen und der Klimawandel zerstören Lebensgrundlagen, verschärfen Hunger und nehmen Kindern ihre Zukunft. Jede Krise trifft sie zuerst – und meist am härtesten. Wir helfen dort, wo Not Alltag ist. Doch diese Hilfe ist kein Selbstläufer.

WIR BEGINNEN JEDES JAHR BEI NULL:

Unsere Arbeit finanziert sich fast ausschließlich aus Spenden. Jede Mahlzeit, jede Schulstunde und jede medizinische Versorgung muss Jahr für Jahr neu ermöglicht werden. Unsere Kinderdörfer sind keine Projekte mit festem Enddatum. Sie sind lebendige Orte mit kontinuierlicher Verantwortung – für Kinder, Mitarbeitende und die gesamte Infrastruktur. Gleichzeitig wachsen die Herausforderungen: steigende Kosten, anhaltende Krisen und unsichere Spendenmärkte.

Und trotzdem bleiben wir. Für die Kinder. Für ihre Zukunft. Damit aus Hoffnung Wirklichkeit werden kann, braucht es Menschen wie Sie, die diesen Weg mitgehen.

Denn gut wird es nur, wenn wir gemeinsam weitermachen.

Zwei Botschafter von vielen.

„Als Fernsehmoderator begegne ich täglich Geschichten aus aller Welt – die leisen, oft übersehenen Schicksale von Kindern gehen mir dabei besonders nahe. Die Stiftung Kinderzukunft verändert genau da etwas, wo es am meisten zählt: im Leben einzelner Kinder und ganzer Gemeinschaften. Mein Engagement im Rahmen einer Dorfpatenschaft in Guatemala zeigt mir, wie aus Unsicherheit Vertrauen wächst.“

Andreas Hieke
Moderator der Hessenschau



„Vor Ort zu sehen, wie Kinder wieder Vertrauen fassen, lernen und einfach Kind sein dürfen, hat mich tief berührt. Diese Arbeit verändert Leben – jeden Tag. Sie zeigt, was möglich ist, wenn wir gemeinsam Verantwortung übernehmen.“

Christine Eixenberger
Schauspielerinnen und Kabarettistinnen



Helfen Sie mit. Auf Ihre Weise.

Nachhaltige Hilfe für Kinder entsteht durch Menschen, die Verantwortung übernehmen. Ob als Unternehmen, Stiftung oder private Förderin bzw. Förderer: Ihr Engagement kann gezielt dort wirken, wo Kinder Schutz, Bildung und Perspektiven brauchen. Gemeinsam entwickeln wir Fördermodelle, die zu Ihren Zielen passen und dort ankommen, wo sie wirklich etwas verändern. Kindern gehört die Zukunft. Danke, dass Sie helfen, sie möglich zu machen.



IHR MÖGLICHES ENGAGEMENT

Patenschaft für ein Kinderdorf, ein Kinderhaus, ein Kind

Projektförderung in Kinderdörfern oder Kinderhilfsprojekten

Unterstützung thematischer Schwerpunkte (z. B. Wasser, Bildung, Ernährung, Gesundheit)

Mehrjährige Partnerschaften

Individuelles CSR-Engagement für Unternehmen

SPRECHEN SIE MIT UNS

Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen ein Engagement, das zu Ihnen passt – transparent, verlässlich und wirksam.

VERTRAUEN

- DZI-Spendensiegel seit 1992
- Stiftung des Jahres (Hessen)
- Rund 40 Jahre Erfahrung in nachhaltiger Kinderhilfe



T +49 (0)60 51 48 18-11
info@kinderzukunft.de

ÜBER UNS

„In der kleinen Welt, in der Kinder leben, gibt es nichts, dass so deutlich von ihnen erkannt und gefühlt wird, wie Ungerechtigkeit.“

Charles Dickens



Jede
Unterstützung
zählt.
Vor allem die,
die bleibt.

„Was wir Kindern geben, wird die Zukunft der Welt bestimmen.“



IMPRESSUM

Redaktion: Vera Berding

Layout: Sabine Brinkmann

Text: Harald Wittig

Reinzeichnung: Daniela Knebel

Bildnachweise: Wir bedanken uns für die kostenfrei zur Verfügung gestellten
Bilder zur Veröffentlichung bei den Fotografen und Projektpartnern.

KONTAKT

Stiftung Kinderzukunft · Rabenaustraße 1a · D-63584 Gründau

T +49 (0) 6051 4818-0

www.kinderzukunft.de · info@kinderzukunft.de

SPENDENKONTO

Commerzbank Hanau

IBAN: DE79 5064 0015 0222 2222 00

FOLGEN SIE UNS



